



Würzburger Vorträge  
zur Rechtsphilosophie,  
Rechtstheorie  
und Rechtssoziologie

20

Kurt Seelmann

**Theologie und  
Jurisprudenz an der  
Schwelle zur Moderne**

**Die Geburt des  
neuzeitlichen Naturrechts  
in der iberischen  
Spätscholastik**



Nomos Verlag



Prof. Dr. Klaus Seehausen

# Theologie und Jurisprudenz an der Schwelle zur Moderne

Die Geltung des kanonischen Mahrrechts in der  
Iberischen Spanienklassik

Wissenschaftler-Nachrichten mit Hochschulnachrichten  
Rechtsprechung aus dem Rechtswissenschaftlichen

Bericht über die Rechtsprechung vor Hofrat Dr. Peter  
Kieswetter. Herausgegeben durch

bne emantoff onzH nov tsbatrgodinM  
undW donfU

05.11.05



Neuer Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

Würzburger Vorträge zur Rechtsphilosophie,  
Rechtstheorie und Rechtssoziologie

Herausgegeben von Horst Dreier,  
Edgar Michael Wenz und Dietmar Willoweit

Mitbegründet von Hasso Hofmann und  
Ulrich Weber

Heft 20

Prof. Dr. Kurt Seelmann

# Theologie und Jurisprudenz an der Schwelle zur Moderne

Die Geburt des neuzeitlichen Naturrechts in der  
iberischen Spätscholastik



Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

Vortrag gehalten am 8. Februar 1996

# Theologie und Jurisprudenz an der Schwelle zur Moderne : Die Geburt des neuzeitlichen Naturrechts in der iberischen Spätscholastik

(Würzburger Vorträge zur Rechtsphilosophie, Rechtstheorie und Rechtssoziologie; H. 20)

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

## Seelmann, Kurt:

Theologie und Jurisprudenz an der Schwelle zur Moderne : Die Geburt des neuzeitlichen Naturrechts in der iberischen Spätscholastik / Kurt Seelmann. – 1. Aufl. – Baden-Baden : Nomos Verl.-Ges., 1997

(Würzburger Vorträge zur Rechtsphilosophie, Rechtstheorie und Rechtssoziologie; H. 20)  
ISBN 3-7890-4625-6

NE: GT



AA 291133

1. Auflage 1997

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 1997. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

-2329421-

## Editorial

Gerade angesichts unserer reich blühenden Dogmatik des positiven Rechts und im Hinblick auf eine gewisse Tendenz, Rechtspraxis auf Rechtstechnik zu reduzieren, ist es wichtig, ja notwendig, über den kleinen Kreis derjenigen hinaus, die sich mit Rechtsphilosophie, Normentheorie oder Rechtssoziologie besonders befassen, Anstöße für die Beschäftigung mit den Grund- und Grenzfragen des Rechts zu geben. Wenigstens ab und an sollte auch der vorwiegend dogmatisch arbeitende Jurist – Student wie Praktiker – jene heilsame Unruhe verspüren, die aus der Begegnung mit den Frag-Würdigkeiten der Grundlagen und Methoden unseres Faches entspringt. Eine lockere Folge von Einzelvorträgen scheint uns hierfür aus mehreren Gründen das geeignete Mittel. So kann auf diese Weise am ehesten ein lebendiger Eindruck von Reichtum, Vielfalt und Spannweite der nichtdogmatischen Beschäftigung mit dem Recht entstehen. Reichen die Grund- und Grenzprobleme unseres Faches doch von der alten und unabweisbar immer neu sich stellenden Frage der Gerechtigkeit, der Frage des Rechts als Ausdruck menschlichen Selbstverständnisses über die moderne Normanalytik bis zur Bedeutung der sozialen Verhältnisse für Entstehung, Anwendung und Wirksamkeit der Gesetze wie für die Bildung von Rechtsbewußtsein.

Durch die Veröffentlichung dieser an der Universität Würzburg gehaltenen Vorträge möchten die Herausgeber darüber hinaus Texte zur Verfügung stellen, die über bestimmte Aspekte überschaubare Zugänge zur Theorie eröffnen, aber auch als Arbeitsmittel in Seminaren und Übungen dienen können.

Würzburg, im Juli 1984

Hasso Hofmann

Ulrich Weber

Edgar Michael Wenz

